



Corona-Pandemie: Zielführende Präzisierungen der bundesrätlichen Massnahmen

Der Bundesrat hat heute seine Unterstützungsmassnahmen für die Wirtschaft während der Corona-Pandemie weiter justiert. Die hohe Nachfrage nach Überbrückungskrediten zeigt, dass das Budget für Bürgschaften nötigenfalls rasch erhöht werden muss. Aus Sicht von economiesuisse ist es aber ebenso wichtig, dass der Bundesrat nun die volkswirtschaftlichen Auswirkungen seiner Schutzmassnahmen analysieren und eine Strategie für die Zeit nach der Lockerung ausarbeiten will.

Das bereits sehr umfassende Unterstützungspaket des Bundes für die notleidenden Unternehmen in der Schweiz wird rege in Anspruch genommen. Die Landesregierung hat heute kommuniziert, dass sie an der gewählten Strategie festhalten will, jedoch eine gezielte Ausweitung der Massnahmen prüft. So wurde das Finanzdepartement beauftragt, bis am Freitag zusätzliches Geld zur Verfügung zu stellen. economiesuisse begrüsst diese Entscheidung, denn sie vermittelt Sicherheit in einer Situation, in der für viele Betriebe ihre Existenz auf dem Spiel steht. Das rasche zur Verfügung stellen von Liquidität verhindert, dass es zu grösseren negativen Kettenreaktionen in der Wirtschaft kommt. In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, dass der Bundesrat bestehende Lücken schliesst und in besonderen Härtefällen auch Selbstständigerwerbende unterstützen will, die nach geltendem Recht keinen Anspruch auf eine Entschädigung haben.

Nach den heute präsentierten Präzisierungen ist es aus Sicht der Wirtschaft dringlich, dass nun zeitnah die Planung an die Hand genommen wird, wie die

Schutzmassnahmen schrittweise gelockert werden können. Der Bundesrat hat heute angekündigt, dass er die langfristigen volkswirtschaftlichen Auswirkungen der geltenden Massnahmen analysieren will. Die Wirtschaft braucht rasch Antworten, wie die Rückkehr zur Normalität gestaltet wird. economiesuisse wird diese Arbeiten des Bundes unterstützen.